PALLIATIVPFLEGE & STERBEBEGLEITUNG

Informationsmappe für Angehörige

EXPOSEE

Am Ende des Lebens zählt nicht nur die Zeit, die bleibt, sondern die Liebe, Geborgenheit und Würde, mit der wir jeden einzelnen Menschen begleiten. Wir schenken unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen Nähe, Halt und ein Gefühl von Zuhause – bis zum letzten Augenblick.

Woithe, Alena
Einrichtungsleitung

Begleitung in der letzten Lebensphase

Liebe Angehörige,

wir möchten Sie in dieser besonderen Zeit unterstützen, informieren und begleiten. Diese Mappe soll Ihnen Orientierung geben, häufige Fragen beantworten und Ihnen Sicherheit vermitteln. Bitte sprechen Sie uns jederzeit an – wir sind für Sie da!

---

1. Was bedeutet die letzte Lebensphase?

Die letzte Lebensphase beginnt, wenn eine medizinische Heilung nicht mehr möglich ist und die Kräfte des Menschen langsam nachlassen. Dies ist ein natürlicher Prozess. Im Mittelpunkt stehen nun:

- **Linderung von Beschwerden**
- **Wohlbefinden und Ruhe**
- **Würdevolle Begleitung**
- **Unterstützung für Angehörige**

Jeder Mensch erlebt diese Zeit individuell.
Manche Veränderungen treten plötzlich ein, andere langsam.

---

2. Typische Veränderungen am Lebensende:

Körperliche Veränderungen

- Geringerer Appetit und Durst
- Weniger Wachphasen, mehr Schlaf
- Veränderter Atemrhythmus (z. B. Pausen zwischen Atemzügen)
- Kühle Hände und Füße
- Rückgang der Muskelkraft
- Veränderungen im Bewusstsein (z. B. Phasen der Verwirrung)

Diese Veränderungen sind **normal** und oft **nicht mit Leid verbunden**. Unser Team achtet darauf, Beschwerden zu erkennen und zu lindern.

---

3. Wie wir in dieser Phase begleiten:

Pflegerische Maßnahmen

- sorgfältige Mundpflege
- Lagewechsel zur Entlastung
- Hautpflege und Warmhalten
- Atemerleichternde Maßnahmen
- Ruhe, Schutz und ein angenehmes Umfeld

Medizinische Maßnahmen

Die Hausärztin/der Hausarzt bzw. das Palliativteam kümmert sich um:

- Schmerztherapie
- Linderung von Atemnot oder Angst
- Behandlung weiterer belastender Symptome

Emotionale und spirituelle Begleitung

- Gespräche
- Anwesenheit
- Unterstützung durch Seelsorge (auf Wunsch)
- kleine Rituale und Beistand

---

4. Was Sie als Angehörige tun können

Sie können – **müssen aber nicht** – den Prozess aktiv begleiten. Oft reichen kleine Dinge:

- Halten Sie die Hand
- Sprechen Sie ruhig und liebevoll
- Spielen Sie vertraute Musik
- Bringen Sie persönliche Gegenstände mit
- Sorgen Sie für eine ruhige Atmosphäre
- Seien Sie einfach da – Ihre Nähe wirkt tröstend

Essen und Trinken sollten in dieser Phase **nicht erzwungen** werden.

---

5. Häufige Fragen:

Tut das Sterben weh?

In der Regel nicht.
Wir achten kontinuierlich darauf, Schmerzen und Beschwerden zu behandeln.

Soll ich rund um die Uhr hier sein?

Nur wenn Sie das möchten.
Viele Angehörige empfinden es als entlastend, wenn das Team übernimmt.

Wie weiß ich, dass es „soweit“ ist?

Oft äußert sich der nahende Tod durch einen sehr ruhigen Zustand, verändertem Atemmuster und kurze Wachphasen. Wir informieren Sie umgehend bei Veränderungen.

Darf ich beim Sterben anwesend sein?

Ja. Wenn Sie den Wunsch haben, begleiten wir Sie dabei.

Dürfen Kinder dabei sein?

Ja, wenn Sie es möchten und die Kinder darauf vorbereitet werden.

---

6. Rituale des Abschieds:

Wir bieten auf Wunsch:

- Musik
- ein Abschiedstuch oder Licht
- ein gemeinsames stilles Beisammensein
- das Einbeziehen religiöser oder kultureller Rituale
- Gesprächsangebote

Wir respektieren alle persönlichen und weltanschaulichen Wünsche.

---

7. Nach dem Versterben

Wenn ein Mensch verstirbt, gehen wir sehr behutsam vor:

- Wir gestalten den Abschied würdevoll.
- Sie können in Ruhe beim Verstorbenen bleiben.
- Auf Wunsch informieren wir weitere Angehörige.

- Wir unterstützen bei allen organisatorischen Schritten.
- Ein Bestatter Ihrer Wahl wird kontaktiert (durch Sie oder – falls vereinbart – durch uns).

Es besteht keine Eile.
Nehmen Sie sich die Zeit, die Sie brauchen.

---

9. Raum für Notizen

Wir sind für Sie da

In dieser sensiblen Zeit möchten wir Sie bestmöglich begleiten.
Bitte sprechen Sie unser Team jederzeit an – unabhängig davon, ob Sie Fragen, Sorgen oder einfach Gesprächsbedarf haben.